

**Beschlussvorlage der Verwaltung
Nachtragsvorlage**

Diese Vorlage

ersetzt die Ursprungsvorlage.

ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld		öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

1. Bielefelder Lärmaktionsplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK, 09.03.2010, TOP 7 - AfUK, 20.04.2010 - AfUK, 23.11.2010 – StEA, 20.04.2010, TOP 2, StEA, 30.11.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 23.11.2010 und des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.11.2010, den 1. Bielefelder Lärmaktionsplan mit den Stellungnahmen der Verwaltung zu den Eingaben im Rahmen der öffentlichen Auslage (Anlage 1) und den Zusatzbeschlüssen der Bezirksvertretungen (Anlage 2).
2. Der Rat beschließt auf Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses vom 30.11.2010, dass bei der Durchführung von Straßenbaumaßnahmen in allen Stadtbezirken bei Straßen mit Werten tagsüber von ≥ 65 dB(A) und nachts von ≥ 55 dB(A) (gemäß Schallimmissionsplan Straßenverkehr) zukünftig die Verwendung lärmoptimierten Asphalts („Flüsterasphalt“) geprüft wird.

Begründung:

Für Ballungsräume und alle Hauptlärmquellen sind nach dem Gesetz zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie von 2005, geregelt in §§ 47 a - f des Bundesimmissionsschutzgesetzes und nach der 34. Bundesimmissionsschutzverordnung zur Lärmkartierung von 2006 Lärmkarten und Lärmaktionspläne aufzustellen. Der vom Rat beschlossene Lärmaktionsplan der Stadt Bielefeld wird über das Umweltministerium Nordrhein-Westfalen an die Europäische Union weitergeleitet.

Bei dem Beschlusspunkt 2. wird zur Präzisierung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen der Schallimmissionsplan Straßenverkehr zugrunde gelegt, weil er die etablierte Grundlage für Berechnungen und Planungen in diesem Bereich ist.

Anlage1:

Eingaben im Rahmen der Offenlegung des Entwurfs des Lärmaktionsplanes

Anlage 2:

Übersicht der Beschlüsse der Bezirksvertretungen

Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

